



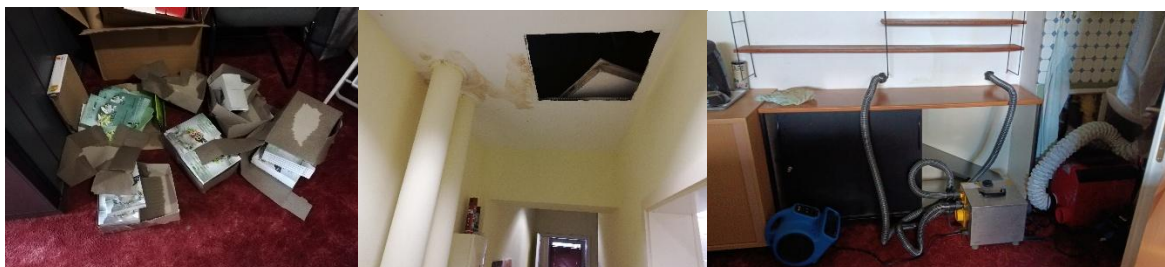
Lieber Newsletter-Lesern,

wir wünschen allen Lesern einen wunderschönen Monat Mai.

ANUAS – Aktiv!

Wir informieren aus der Bundesgeschäftsstelle in Berlin über aktuelle Geschehnisse:

Nicht nur, dass ANUAS 1/2 Jahr (2023-2024) die Räume nicht effektiv nutzen konnte, weil Boden- und Rohrleitungs-Sanierungsarbeiten nötig waren, gab es 2024 + 2025 zweimal Einbrüche und jetzt kürzlich Rohrbrüche. Die Handwerker „gaben sich die Klinke in die Hand“. Laut Auskünfte der Handwerker, werden wohl alle Arbeiten Ende Juni – Anfang Juli 2025 abgeschlossen sein.



Aus dem Grund hat ANUAS sich entschieden, die Beratungsgespräche online zu führen. Seit der Corona-Zeiten war diese Verfahrensweise sowieso vorgeschrieben und beim ANUAS hat sich diese Form der Kommunikation sehr bewährt.

Auch im Bereich der Hilfe zur Selbsthilfe wurde die Digitalisierung eingeführt, mit großem Erfolg.

Die jährliche bundesweite ANUAS-Themenwoche findet auch in diesem Jahr wieder in Berlin statt, in der Zeit vom 17. – 24. 08. 2025. Alle angemeldeten und bestätigten Teilnehmer haben die Möglichkeit, ohne Kostenaufwendungen, eine Woche „Erholungs“-Urlaub in Berlin zu machen, mit Austausch * Kreativität * nonverbale Kommunikation * Entspannung ...



Am Mittwoch, den 20. 08. 2025, ab 19.00 Uhr findet die ANUAS-Mitgliederversammlung, als Hybridversammlung statt. Die Einladungen mit den entsprechenden Jahresberichten werden 07-2025 an alle Mitglieder und Interessenten verschickt. Natürlich werden Tischvorlagen an dem Tag für alle Präsenzteilnehmer vorliegen

Anmeldungen: kontakt@anuas.de

Partnerschaft – Kooperation!

Zur Zeit ist der ANUAS mit fünf weiteren Vereinen eine gegenseitige Mitgliedschaft eingegangen. Die Vereine sind im Bereich verschiedener Themen zuständig, so dass das Hilfsnetzwerk für Betroffene eine unwahrscheinliche Ausdehnung erfährt. Es gibt Hilfen für Menschen um Suizid, ... Menschen, die sich ihrer Trauerverarbeitung widmen wollen, ... Integrationshilfen, ... Opferhilfen für Mit-Opfer und überlebende Opfer, ... ehrenamtliche Richter, welche das Thema der Opfer gut in die Justiz tragen können und auf diesem Weg Verbesserungen erwirken können.

Organisations Mitgliedschaften

Gegenseitige Mitgliedschaften




ANUAS e.V.
Bundesverband
Hilfsorganisation für Angehörige
von Mord-, Tötungs-Suizid- und
Vermisstenfällen bundesweit


AGUS e.V.
Bundesverband
- für Suizidtrauernde
bundesweit -


VEID e.V.
Bundesverband
Verwaiste Eltern und
trauernde Geschwister
in Deutschland


SOZIALDENKER e.V.
Ideegeber für
inklusives Engagement


BEHR
Bund ehrenamtlicher
Richterinnen und Richter
Landesverband Brandenburg
und Berlin e.V.


KEIN EINZELFALL e.V.
Opferhilfe für
soziale
Gerechtigkeit



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**
Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

Opferhilfe

3

Der Bundesverband ANUAS e.V. hat am 28. 02. 2025 den neuen Bundesopferbeauftragten, Herrn Roland Weber, um einen Gesprächstermin gebeten. Bis heute hat ANUAS leider noch keine Antwort erhalten. In dem Arbeitsgruppentreffen in Berlin „Opferrechte“ vom 12. 02. 2025, wurde besprochen, dem Bundesopferbeauftragten Problemfelder und Lösungsansätze vorzustellen und mit ihm darüber zu diskutieren.

Bereits Ende 2024 hatte ANUAS die Möglichkeit, mit dem ehemaligen Bundesopferbeauftragten über die Themen zu sprechen. Jetzt wurde die Thematik erweitert, leider haben wir keine Möglichkeit, ...

Pressemitteilung

Roland Weber steht den Betroffenen des Anschlags von Magdeburg als neuer Bundesopferbeauftragter zur Seite

Zum Jahreswechsel hat Roland Weber, Landesopferbeauftragter des Landes Berlin, zusätzlich das Amt des Bundesopferbeauftragten übernommen. In dieser Funktion ist er auch Ansprechpartner für alle Betroffenen des Anschlags auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt am 20. Dezember 2024. Bei der Unterstützung der Betroffenen arbeiten er und seine Geschäftsstelle im Bundesministerium der Justiz eng mit der Opferbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Gabriele Theren, zusammen. Bislang wurde über 370 Betroffenen des Anschlags ein Unterstützungsangebot unterbreitet. In der Funktion als Bundesopferbeauftragter folgt Roland Weber auf Pascal Kober, MdB. Pascal Kober war seit Januar 2022 Bundesopferbeauftragter und hat seine Tätigkeit auf eigenen, bereits vor dem Anschlag von Magdeburg gefassten Wunsch beendet. Das Bundeskabinett hat die Bestellung von Roland Weber zum neuen Bundesopferbeauftragten bereits am 18. Dezember 2024 beschlossen.

Der Bundesopferbeauftragte, Herr Roland Weber, erklärt hierzu:

„Unser Staat darf die Betroffenen von Anschlägen nicht alleine lassen – mit ihrer Trauer, ihrem Schmerz und ihren Bedürfnissen. Deshalb wurde nach dem Anschlag auf dem Weihnachtsmarkt am Berliner Breitscheidplatz das Amt des Bundesopferbeauftragten geschaffen. Und deshalb haben mittlerweile fast alle Bundesländer Landesopferbeauftragte ernannt. Ich habe dieses Amt in einer herausfordernden Zeit angetreten. Der Anschlag auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt hatte schreckliche Folgen: Fünf Menschen sind getötet worden, viele hundert weitere wurden an Körper und Seele verletzt. Gemeinsam mit meinem Team und meiner Kollegin aus Sachsen-Anhalt stehe ich den Betroffenen unterstützend zur Seite – und wir werden dies auch weiterhin tun. Ich danke Pascal Kober, meinem Vorgänger im Amt des Bundesopferbeauftragten: Er stand in den ersten Tagen nach dem furchtbaren Anschlag bereits in Kontakt mit zahlreichen Betroffenen. An seine Arbeit knüpfe ich nahtlos an.“

https://www.bmj.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2025/0103_Neuer_Bundesopferbeauftragter.html



EUROJUST – European Agency for Criminal Justice Cooperation
PO Box 16183
2500 BD The Hague

www.eurojust.europa.eu
Follow Eurojust on [X](#), [LinkedIn](#) and [YouTube](#)



Agentur der Europäischen
Union für justizielle
Zusammenarbeit in Strafsachen

4

EUROJUST handelt auf Ersuchen der zuständigen Justizbehörden der Mitgliedstaaten und befasst sich nicht mit Mitteilungen von Einzelpersonen.

EUROJUST wurde durch die [Verordnung 2018/1727](#) gegründet, um die Bekämpfung schwerer grenzüberschreitender Kriminalität zu verbessern, indem die Koordination und Zusammenarbeit zwischen den nationalen Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörden der Mitgliedstaaten unterstützt und gestärkt wird.

Leider bleibt die Hilfe für Betroffene in den vielen grenzübergreifenden Fällen beim ANUAS aus. Trotzdem ANUAS eine anerkannte Opferhilfeeinrichtung in Deutschland ist, gibt es keine Möglichkeit über dieses Hilfsangebot Unterstützung zu erhalten.

<https://www.eurojust.europa.eu/>



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

Buchempfehlungen!

5

Dr. Manfred Lukaschewski – Mitglied der ANUAS-Arbeitsgruppe „Opferrechte“ - stellt in seinen Fachbeiträgen sein neues Buch vor.



Die Aufklärung komplexer Straftaten, insbesondere von Tötungsdelikten, stellt eine anspruchsvolle Herausforderung dar, die mit dem Lösen eines großen Puzzles vergleichbar ist. Eine Vielzahl von Indizien muss systematisch erfasst, analysiert und zu einem schlüssigen Gesamtbild integriert werden. In den meisten Fällen liefert der Leichnam die entscheidenden Informationen, die für die Ermittlungen von zentraler Bedeutung sind.

Die Experten aus den Instituten der Rechtsmedizin liefern den Ermittlern wesentliche Hinweise, auf denen die gesamte weitere Ermittlungsarbeit aufbaut.

Begleiten Sie den Autor in die Welt der Rechtsmediziner und scheuen Sie sich nicht, sich mit den facettenreichen Aspekten des Todes auseinanderzusetzen.

Erscheint am 02.04.2025

Preis: 69,00 Euro

248 Seiten mit 170 Abbildungen

<https://www.kriminetz.de/news/sieben-fragen-manfred-lukaschewski>



Studie – Forschung – Selbsthilfe

6



Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund (BBMD)

Veranstaltungshinweise und Ausschreibungen im Bereich Weiterbildungen und Forschung

https://bbmd.charite.de/angebote_fuer_forschende/ringvorlesung



Der 30. Deutsche Präventionstag findet am 23./24. Juni 2025 in Augsburg statt. Er steht unter dem Schwerpunktthema „Prävention und gesellschaftlicher Frieden“.

Die Schirmherrschaft haben der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder und die Augsburger Oberbürgermeisterin Eva Weber übernommen. Austragungsort ist die Messe Augsburg.

<https://www.praeventionstag.de/nano.cms/30-dpt-uebersicht>



Jahrestagung des Aktionsbündnisses



Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit

<https://www.seelischegesundheit.net/neuigkeit/absg-jahrestagung-2025/>

7

... am 28. April in Berlin befasst sich mit der Frage: *Wie gestalten wir gemeinsam die Zukunft?* Neben der Vernetzung der 180 Bündnispartner, Best-Practice-Projekten und einem interaktiven World-Café findet eine dialogische Gesprächsrunde zum 50. Jubiläum der Psychiatrie-Enquete statt.

Zwei ANUAS-Vertreter aus der ANUAS-Landesgeschäftsstelle Sachsen-Anhalt haben teilgenommen.

Beide ANUAS-Vertreter nutzten gleich noch die Gelegenheit, sich das schöne Berlin anzusehen.





Vorankündigungen aus dem Netzwerk

8

BUNDESVERBAND Kinderhospiz e.V.
Gemeinsam stark für Kinder

ICH WILL WISSEN ICH WILL HELFEN ICH BRAUCHE HILFE

Mitgliederversammlung und Fachtag des Bundesverband Kinderhospiz

WANN
 18.09.2025 - 19.09.2025
 Ganztägig
 ZUM KALENDER HINZUFÜGEN

WO
 Vienna House Easy by Wyndham Leipzig
 Goethestraße 11, 04109 Leipzig, Sachsen

VERANSTALTUNGSART
 Veranstaltungen des Bundesverband Kinderhospiz

save the date
FACHTAGUNG Kinderhospiz
 THEMA: TRANSITION IN DER KINDERHOSPIZARBEIT
19. SEPTEMBER 2025
 MITGLIEDERVERSAMMLUNG: 18. SEPTEMBER 2025

<https://www.bundesverband-kinderhospiz.de/events/mv-und-fachtag-2025>

LVR-Klinikverbund



https://klinikverbund.lvr.de/de/nav_main/fachgebiete_und_angebote/angebote/kuenstlerischetherapien/veranstaltungen_2/fakt2023.html

14. Fachtagung für Künstlerische Therapien 2023



14. FaKT 2023



Am 09. und 10. November findet die LVR-Fachtagung für Künstlerische Therapien FaKT 2023 statt mit dem Titel:

Keine falsche Scham! - ein besonderes Gefühl in den Künstlerischen Therapien

Auf dieser Seite erhalten Sie stets alle aktuellen Informationen. Die Seite ist im Aufbau.



Die nächste LVR-Fokustagung findet als Hybridveranstaltung statt am

21.05.2025

LVR-Klinik Bonn und online

Für das Jahr 2025 wird die Verabschiedung der aktualisierten DGPPN-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der Schizophrenie sowie die Fertigstellung der neuen S3-Leitlinie Psychose und Sucht erwartet.

In der LVR-Fokustagung soll ein kompakter Überblick über diese anstehenden Neuerungen gegeben werden. Darüber hinaus widmen sich Referent*innen aus dem LVR-Klinikverbund und weiteren Einrichtungen in Vorträgen und Präsentationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln dem Krankheitsbild Psychose. Neben Behandlungsansätzen und Therapiemöglichkeiten spielt auch das Thema Prävention eine wichtige Rolle.

https://tagungen-klinikverbund.lvr.de/de/nav_main/lvr_fokustagungen/die_lvr_fokustagungen/lvr_fokustagung_2/lvr_fokustagung_2025.html



Webinar: Digitale Selbsthilfe – Gemeinsam stark im Netz

Digitale Austauschformen können eine wichtige Lücke in der bestehenden Selbsthilfe-Infrastruktur schließen und sehr niedrigschwellig direkten Zugang zu Information und Austausch bieten.

Erfahren Sie in unserem Webinar, welche Chancen Selbsthilfe im Netz bietet.

Was Sie erwartet:

- Begriffliche Einordnung und Kriterien: Was ist digitale Selbsthilfe?
- Zoom, Facebook, WhatsApp und Co.: Praktische Einblicke in digitale Selbsthilfeformate
- Potenziale und Herausforderungen digitaler Selbsthilfe



Referierende:

- Antonia Goldin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (NAKOS)
- Katharina Kaminski, Gründerin und Geschäftsführerin Melanom Info Deutschland e.V. (MID)

<https://www.nakos.de/aktuelles/termine/key@10381>



Workshop am 13.06.2025

SELBSTFÜRSORGE UND PRÄVENTION VON SEKUNDÄRER TRAUMATISIERUNG

Dieser Workshop konzentriert sich auf die spezifische Belastung, die Behandler:innen bei der Arbeit mit traumatisierten Menschen erleben können, bekannt als sekundäre Traumatisierung. Dabei werden typische Symptome, mögliche Ursachen und wirksame Präventionsstrategien vermittelt. Neben theoretischen Konzepten stehen praktische Übungen im Mittelpunkt, um Selbstfürsorge zu fördern, Stressbewältigung zu trainieren und die Resilienz der Teilnehmer:innen zu stärken.

DOZENTIN DR. JUDITH DANIELS



Judith Daniels ist Psychologin und forscht an der Universität Groningen zur Sekundären Traumatisierung. Sie leitet das Fortbildungsinstitut für Sekundärtraumatisierung (www.sekundaertraumatisierung.de) und gibt seit vielen Jahren Präventionsseminare zu diesem Thema.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://zep-hh.de/selbstfuersorge-und-praevention-von-sekundaerer-traumatisierung/>

ZEIT UND ORT

Der Workshop findet freitags (10.00 bis 16.30 Uhr) in Hamburg statt. Die genaue Räumlichkeit wird nach Anmeldung mitgeteilt.

ZIELGRUPPE

Approbierte psychologische und ärztliche Psychotherapeut:innen sowie psychologische Psychotherapeut:innen und Assistenzärzt:innen in fortgeschrittener Ausbildung

KURSDAUER/GEBÜHR

Termin: 15.11.2024

Die Weiterbildung umfasst 8 UE

Für den Termin sind Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.

Teilnahmegebühr: Modul (8 UE): 220,- €

In den Teilnahmegebühren sind die Seminargebühr, die Seminarunterlagen sowie Getränke und Pausensnacks enthalten.

KONTAKT

ZEP | ZENTRUM FÜR
PSYCHOTRAUMATOLOGIE GMBH

sekretariat@zep-hh.de

Tel.: (040) 2023 9596

Sprechzeiten: Di & Fr 10:00 bis 13:30 Uhr

www.zep-hh.de



Presseanfrage

11

In den letzten Wochen fragten etliche Journalisten – Pressevertreter beim ANUAS an. Das Hauptthema war „vermisst“ und „gewaltsame Tötung“.



Redakteurin



LSO – Landesstudio Ost GmbH
Das Korrespondentenbüro von
RTL Deutschland

Reporterin Sächsische Zeitung
Freie Journalistin & Texterin



MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK
Anstalt des öffentlichen Rechts
Programmdirektion Leipzig

Vermissten-Hilfe

Wie hilft ANUAS den Angehörigen von Vermissten?

Jeder betroffene Mensch reagiert sehr unterschiedlich und anders auf die Situation – mal wütend, panisch oder auch völlig ruhig.

Für die Hilfen gibt es keine Handlungsrichtlinien oder Regeln. Aus den Erfahrungen heraus werden individuell den Betroffenen, die sich an den ANUAS wenden, Hilfen angeboten.

In Einzelgesprächen (persönlich, telefonisch oder per Mail – je nach Wunsch und Bedarf) werden Situationen, Probleme und mögliche Handlungsweisen besprochen. ANUAS unterstützt nach Möglichkeiten, auch in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Institutionen.

<https://anuas-selbsthilfe.de/vermisstenhilfe/>



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER



Für den Newsletter verantwortlich ist der Bundesverband ANUAS e.V.

Abmeldung des Newsletters:

Sie können jederzeit den Newsletter abbestellen. Schreiben Sie eine kurze Information an:
newsletter@anuas.de

Wenn Sie sich online für den Newsletter über das Kontaktfeld der Webseite angemeldet haben,
nutzen Sie bitte folgenden Link:

<https://anuas.de/newsletter-abonnement-kuendigen/>